



Stadt Dortmund

MEDIENINFORMATION

Pressestelle der Stadt Dortmund
Frank Bußmann (verantwortlich)
Friedensplatz 1, 44122 Dortmund
Telefon: +49 (0)231/50-2 30 22
Telefax: +49 (0)231/50-2 21 67
E-Mail: pressestelle@stadtdo.de
Web: www.dortmund.de/presse
www.dortmund-ueberrascht-dich.de

17.11.2020

1735. **Neue Umkleiden für die Sportplatzanlage Im Odemsloh**

Die Umkleiden der Sportplatzanlage Im Odemsloh in Westerfilde & Bodelschwingh sind in die Jahre gekommen und beeinträchtigen den Betrieb des ansässigen Sportvereins. Das Amt für Stadterneuerung und die Sport- und Freizeitbetriebe der Stadt Dortmund bemühen sich nun um die Beschaffung von Fördergeldern für eine Erneuerung.

Der Verwaltungsvorstand hat das Thema in seiner heutigen Sitzung aufgegriffen: Er schlägt der Politik vor, mit Fördermitteln ein neues Umkleide- und Sanitärgebäude auf der Sportplatzanlage zu errichten. Wenn die Politik dem Vorschlag folgt und den entsprechenden Beschluss fasst, können die Planungen fortgeführt werden.

Vereine stärken, Kinder- und Jugendarbeit fördern

Bereits seit 2015 werden im Gebiet Soziale Stadt Westerfilde & Bodelschwingh Maßnahmen der Stadterneuerung sowie weiterer Ämter koordiniert umgesetzt, um den Stadtteil zu stabilisieren und aufzuwerten. Bedeutende Themen sind hierbei die Stärkung der Vereine sowie die Unterstützung der Vor-Ort-Arbeit mit Kindern und Jugendlichen.

Die Sportanlage Im Odemsloh ist Heimspielstätte des Fußballvereins Rot-Weiß Germania 11/67. Die beengten Verhältnisse und die veraltete Substanz der vorhandenen Umkleide- und Sanitärräume wirken sich aktuell negativ auf das Image des Vereins und seine Zukunftsperspektiven aus. Um weiterhin für die Menschen im Quartier attraktiv zu sein, neue Angebote entwickeln und anbieten zu können sowie das Vereinsgelände auch für andere Stadtteilakteure zu öffnen, fehlt es an der entsprechenden Infrastruktur. Eine Erneuerung der Räumlichkeiten und Anpassung an die aktuellen Nutzerbedürfnisse ist dringend notwendig.

Förderung von bis zu 90 Prozent möglich

Das Projekt mit voraussichtlichen Kosten in Höhe von 1.000.000 Euro soll Anfang 2021 zum Förderprogramm „Investitionspakt Sportstätten“ angemeldet werden. Durch das Förderprogramm ist eine Zuwendung in Höhe von 90 Prozent der Gesamtkosten möglich.

Bei erfolgreicher Fördermittelakquise soll die Planung für den Neubau in 2021 abgeschlossen werden, die Umsetzung der Baumaßnahme in 2022 erfolgen.

Kontakt: Maximilian Löchter